

Die Gratiszeitung für die
Frankfurter Mitte

Jahrgang 4 | Nr. 28 | 14. Juli 2021 www.frankfurter-wochenblatt.de



FRANKFURTER WOCHENBLATT

**Flusskreuzfahrt:
Auf den Spuren
der Demokratie**

mehr auf Seite 2

**Joachim Gauck mit
Werfel-Preis in der
Paulskirche geehrt**

mehr auf Seite 4

**Strahlende Sieger:
Das sind unsere
Mode-Sternchen**

mehr auf Seite 8/9

**Antagon Theater
zieht mit „Klima X“
durch Frankfurt**

mehr auf Seite 11

Turngemeinde
Bornheim 1860
www.tgbornheim.de - Tel. 069 460040
**WIR
SUCHEN**
Babyschwimmtrainer
&
Kinderschwimmtrainer
ab Juli!
Melden unter
sportteam@tgbornheim.de

Uni Frankfurt: Autoren diskutieren per Livestream über Populismus

Gibt es einen Rechtsruck in der Literatur?

Frankfurt (zmo) – Wer eine renommierte Quelle sucht, von der er qualifizierte Antworten zum Begriff des „Populismus“ bekommen will, der sollte sich an Professor Johannes Völz wenden. Der Heisenberg Professor für Amerikanistik an der Uni Frankfurt und in den USA und seine Studenten haben sich zusammengesetzt, um zu diskutieren, „welchen Raum man populistischen Stimmen in der Literatur geben soll“. In den USA arbeitete Völz an dem Projekt „Ästhetik des Populismus“ und da kam er an Donald Trump nicht vorbei. Trump ist für ihn der Reality-TV-Star, der diese Diffamierungstechnik in den politischen Alltag befördert hat.

Gute Voraussetzungen für Johannes Völz, eine Diskussion über den Populismus zu leiten. So geschehen ist es per Livestream, dem sich auch interessierte Zuschauer anschließen konnten. Das Thema wurde ausgesucht und vorbereitet von Studenten der Uni Frankfurt. Mit dem Schriftsteller Lukas Rietzschel, der Autorin Tanja

Dückers, der Literaturkritikerin Beate Tröger, dem Autor Jan Wilm und Professor Johannes Völz, ist es der Uni gelungen, hochkarätige Experten für diese Diskussion zusammenzubringen.

Einig waren sich alle, dass viele Künstler der schreibenden Zunft in ihren neuen Büchern eine andere, oft rechte Gesinnung andeuten, die man vorher so nicht bei ihnen kannte. Nicht immer offensichtlich, aber beim zweiten Hinschauen seien diese Veränderungen zu erkennen. Die Teilnehmer der Runde versuchen zu erklären, warum das so ist. „Geht der Bücherverkauf zurück, stehen Schriftsteller weniger im Blickpunkt, verändern dadurch ihre politische Richtung und versuchen dann, mit populistischen



Diskutieren per Livestream (oben von links): Professor Johannes Völz, Lukas Rietzschel, und Beate Tröger, (unten von links): Jan Wilm und Tanja Rückers. Screenshot: Mohr

Themen mehr auf sich aufmerksam zu machen“, lautete eine Erklärung der Literaturkritikerin Beate Tröger.

Lukas Rietzschel wies in der Runde auf sein Buch „Mit der Faust in die Welt schlagen“ hin, in dem er beschreibt, wie zwei junge Menschen aus dem Osten das Ende der DDR und die Entwicklung bis heute erleben und wie sie mit dem politischen Populismus unterschiedliche Erfahrungen machten, was auch ihr Leben veränderte. „Man

muss von Schriftstellern erwarten, dass sie sich ehrliche Gedanken machen über das, was sie schreiben. Nur Aufmerksamkeit erreichen zu wollen und provozierende Themen in den Vordergrund zu stellen, reichen einfach nicht für ein Buch“, sagte Rietzschel und ergänzte: „Dass sich Leser von Büchern mit rechtem Gedankengut auch infizieren lassen, sollte Schriftstellern bewusst sein.“ Johannes Völz betonte: „Vor allen Dingen müssen wir erreichen, dass in der Litera-

tur auch aus den Inhalten der Bücher heraus Debatten ausgelöst werden. Unklare politische Ansichten müssen ausdiskutiert und ihnen muss gegebenenfalls widersprochen werden.“

Der Autor Jan Wilm glaubt allerdings, „dass die Literatur an Bedeutung verloren hat. Es werden weniger Bücher verkauft. Schriftsteller müssen sich überlegen, wie sie mit welchen Themen mehr Aufmerksamkeit erreichen können. Ein Rechtsruck in der Literatur kann jedoch eine Gefahr für die demokratische Literaturkultur sein“. Für die Buchkritikerin Tanja Rückers „hat sich das Lesen in den letzten Jahren sowie so deutlich verändert. Der Literaturbetrieb ist wesentlich heterogener geworden. Bedenklich ist es auch, dass im Wahlprogramm der AfD der deutsche Kulturbetrieb sowieso völlig anders interpretiert wird“.

Der Tenor aller Teilnehmer war: „Man wird abwarten müssen, wie sich der mögliche Kulturkampf in Zukunft entwickeln wird.“



**24-Std.
Pflege
und
Betreuung
zu Hause**

Betreuung bei Ihnen zu Hause · Hauswirtschaftliche
Versorgung · Begleitung nach Ihren Bedürfnissen
Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern!

TEAMWERK Pflegedienst

Tel.: 069 / 97 05 22 25 www.teamwerk-group.com

Zu Hause bleibt es am schönsten
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente

Für
Senioren ab
70 Jahren

André Geist und Adrian Heere
beraten Sie unverbindlich
und kostenlos.

☎ 069.34868000

✉ frankfurt@deutsche-leibrenten.de

Oder jetzt anmelden für die nächsten
Kundenveranstaltungen im Reuterweg 44:
Mi., 21.07.2021, 14.00 Uhr
Mi., 18.08.2021, 14.00 Uhr

Niederlassung Frankfurt
Reuterweg 44 | 60323 Frankfurt



www.deutsche-leibrenten.de/frankfurt



Auf Flusskreuzfahrt mit OB Peter Feldmann: Ausflügler genießen zwei Tage im Rheingau

Reben, Revoluzzer und Romantiker

Frankfurt (sh) – Mit einem saten Brummen startet der Schiffsmotor, während die Passagiere den Blick durch die Fenster oder direkt vom Sonnendeck aus über den Main schweifen lassen. Per Mikrofon begrüßt Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann die Teilnehmer der Flusskreuzfahrt „auf den Spuren der Demokratie und des Weins“. Das Stadtoberhaupt und die „Tourismus+Congress GmbH Frankfurt“ (TCF) hatten die zweitägige Erlebnisreise in den Rheingau veranstaltet und mit einem bunten Programm gespickt. Das schöne Wetter steigerte die Reiselust der knapp 40 Ausflügler zusätzlich.

Während die „Wikinger“ der Primus-Linie Kurs auf Höchst nimmt, klärt Feldmann die Gäste an Bord mit einem kurzweiligen Vortrag über die Verbindung von Frankfurt zum Wein auf, denn eigentlich war die Mainmetropole einst eine Weinstadt – bis die Reblaus Einzug hielt. Dann erst habe sich Frankfurt dem „Ebbelwoi“ zugewandt. Und auch, dass Frankfurt als Handelsstadt schon immer von „Multikulti“ geprägt war, erfahren die Reisenden. Passend dazu ist die erste Station der Bolongaropalast in Höchst, erbaut von der aus Italien stammenden, wohlhabenden Tabakfabrikanten-Familie Bolongaro, die sich 1735 in Frankfurt niedergelassen hat. Unaufgeregt erzählt Feldmann von deren langem Weg, das Bürgerrecht der Stadt zu erlangen. „Die Frankfurter sind manchmal stoffelig“, kommentiert der OB, der die eine Hälfte der Reisegruppe durch den Palast führt, in dem derzeit noch kräftig saniert wird. Die andere Gruppe ist mit Verwaltungsstellenleiter und „Höchster Bürgermeister“ Henning Brandt im Gebäude unterwegs.



Bürgermeister Patrick Kunkel (Mitte) heißt Oberbürgermeister Peter Feldmann (links) und die Reisenden in seiner Stadt Eltville willkommen.

Fotos: Hagemann



Auf den Spuren des „Hallgartener Kreises“: Mittagssimbiss im Weingut Bibo-Runge vor dem berühmten Gartenhäuschen.



Literarischer Spaziergang mit Baronin von Brentano.

Wieder auf dem Wasser wird der Fluss breiter, die Strömung ist rasant und so geht es flott den Rhein entlang Richtung Eltville. Gestärkt von einem feinen Mittagessen an Bord wird mit dem Eltviller Bürgermeister Patrick Kunkel die kurfürstliche Burg der Wein-, Sekt- und Rosenstadt Eltville begutachtet. Die Blumenpracht ist eine Augenweide. Die nächste Anlegestelle ist Oestrich-Winkel. Doch auf dem Weg vom Rheinufer zum Brentanohaus steht die Unterführung, die zu passieren ist, unter Was-

ser. Einige ziehen ihre Sandalen aus und freuen sich lachend über die kleine Erfrischung an den Füßen. Andere balancieren behutsam und mit Hilfestellung von TCF-Geschäftsführer Thomas Feda über ein Brett auf die andere Seite. Die Reisegruppe nimmt es sportlich. Für den Rückweg hilft ein freundlicher Winzer mit zwei Europaletten aus, dank derer alle trockenen Fußes wieder zum Schiff gehen können. Im Garten des Brentanohauses lädt Baronin von Brentano zu einem famosen literarischen Spaziergang durch den Laubengang ein, durch den – so verrät die Baronin – schon Goe-



In Oestrich-Winkel wird eine nasse Unterführung passiert.

the im Flanell-Schlafrock wandelte. Im Plauderton erzählt die Gastgeberin von ihrer Vorfahrin Bettine von Arnim, eine bedeutende Vertreterin der deutschen Romantik, dass sie eine echte Goethe-Fanatikerin war. „Heute würde man sagen, sie hat ihn gestalkt“, kommentiert Feldmann. Die Ausflügler nehmen Kurs auf das Traditionshotel „Krone“ in Assmannshausen, das mit seinen 480 Jahren schon zahlreiche Gäste beherbergt hat – darunter den politischen Dichter Ferdinand Freiligrath, dessen Zimmer, in dem er sein Werk „Glaubensbekenntnis“ vollendete, E-

nen Blick in die Flure des schmucken Hauses mit seinen üppig gestalteten Glasfenstern lohnt sich ebenfalls, denn es finden sich noch weitere Zeugnisse von illustren Gästen – von Roger Moore bis Heinz Ehrhardt.

Am zweiten Reisetag geht es per Bus zum Niederwalddenkmal. Die Ausflügler erfahren, dass das wuchtige Monument mit der Germania-Figur keineswegs überheblich auf die besiegten Franzosen herabschaut, sondern von ihnen weg, nach dem Motto: „Wir hatten zwar Krieg, aber jetzt ist mal gut“, wie Landschaftsführer Wolfgang Blum es formuliert. In Hallgarten machen die Reisenden Bekanntschaft mit dem Winzer Marcus Bonsels vom Weingut Bibo-Runge, der Wissenswertes über Adam von Itzstein berichtet, der in dem seinerzeit stark zersiedelten Deutschland für Demokratie und Meinungsfreiheit eintrat und in dessen Gartenhäuschen – vor dem revolutionäre Weine verkostet werden – sich der „Hallgartener Kreis“ traf.

Schließlich steht das Weingut der Stadt Frankfurt in Hochheim auf dem Programm. Die Frankfurter Weinkönigin Greta I. gibt sich die Ehre und mit dem quirligen Winzer Armin Rupp geht es in den kühlen Weinkeller. Ein besonderer Hingucker im Keller ist das reich mit Schnitzereien verzierte Frankfurt-Holzfass. Den Wissensdurst stillt Rupp mit viel Humor. Da wird dann auch schon mal eine Teilnehmerin sachte durchgeschüttelt, um zu demonstrieren, wie die Trauben durch Rütteln geerntet werden. Gegen den anderen Durst gibt es frisch aus „Tank 1“ einen süffigen Weißwein. Der Busfahrer bringt schließlich alle zum Frankfurter Hauptbahnhof, wo die zweitägige Erlebnisreise zu Ende geht.



PRIVATARZTPRAXIS FÜR
INNERE MEDIZIN UND KARDIOLOGIE

Dr. med. Erhard Kaiser
FESC, FSCAI

- Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie
 - Interventioneller Kardiologie DGK®
 - Hypertensiologie DHL® • Notfallmedizin

Vilbeler Landstr. 253-255
Eingang B
60388 Frankfurt / Bergen-Enkheim

www.dr-kaiser-kardiologie.de | T: +49.69.40 356 244
e-Mail: praxis@dr-kaiser-kardiologie.de

Unser Kind hat einen
Herzfehler.
Was jetzt?

Broschüren
und Infomaterial



erhalten Sie bei der

Kinder
herz
stiftung

Spendenkonto 90 003 503
Commerzbank AG Frankfurt
(BLZ 500 800 00)

Mehr Infos unter
www.kinderherzstiftung.de

Leistungen, die überzeugen!



Inspektion



Mobilitätsgarantie



HU/AU



Werkstattdienstleistungen



Klimaservice



Unfallinstandsetzung

Ihr Kfz-Meisterbetrieb

Autohaus Fuhrmann GmbH

Marktstraße 69 · 60388 Frankfurt am Main
Telefon 06109 / 2888 · Telefax 06109 / 2837
info@autohaus-fuhrmann.de

PROFISERVICE
WERKSTATT

Grüne Soße Festspiele kommen **Jetzt Tickets sichern**

Innenstadt (red) – Ab nach draußen – und alle sind dabei. Nach dem Motto „Grüne Soße Festspiele – Ins Freie!“ veranstalten die Macher des Grüne Soße Festivals gemeinsam mit dem Kabarett „Die Käs“, dem Satiretheater „Die Schmiere“ und dem „Papageno Musiktheater“ ein dreiwöchiges Open-Air-Spektakel auf dem Roßmarkt. Unter einem riesigen Schirm mit viel Platz, ausreichend frischer Luft und einer großen Bühne treten ab 20. August drei Wochen lang die Stars der Kulturszene auf. Besonderes Highlight: Das beliebte Grüne Soße Festival findet während der Festspiele an sieben Abenden statt – und in diesem Jahr ganz ohne Wettbewerb! Stattdessen erwarten die Festival-Fans Mottoshows, die sich mit der Frage beschäftigen: Was haben wir während der Pandemie so alles vermisst? Und so passiert es dann schon mal, dass mitten im August eine große Sommerfaschingsparty gefeiert wird oder U-Bahn Kontrollöre zurück ins Fußballstadion wollen.

Ab mittags gibt es ein täglich wechselndes Musikprogramm mit verschiedenen Künstlern der Region, an ausgesuchten Tagen Kindertheater und ein vielfältiges Abendprogramm mit Kabarett und Comedy, Poetry Slam und Mentalmagie sowie Oper, Jazz und Rockmusik. Und wer genug vom Homeoffice hat, kann tagsüber auf dem beliebten Festivalmarkt kulinarische Höhepunkte rund um die Grie Soß genießen. Ermöglicht werden die Festspiele mitten in der Frankfurter City durch das Förderprogramm „Ins Freie!“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und durch die treu gebliebenen Festival-Sponsoren. Für das Grüne Soße Festival gibt es Tickets ab 48 Euro – Grüne Soße, Kartoffeln, Eier und Getränke sind inbegriffen. Tickets für alle weiteren Veranstaltungen gibt es ab 14 Euro. Der Eintritt zum Markt und der Marktmusik ist frei. Infos und Tickets für alle Veranstaltungen gibt es unter www.gruene-sosse-festspiele.de und an allen Vorverkaufsstellen.



Die Frankfurter feiern ab 20. August ihr Nationalgericht, die „Grie Soß“, mit Open-Air-Festspielen. Foto: Tim Wegner/GSF/p

Fotoschau von Grundschulern

Gallus (red) – Das Gallus Zentrum und die Grundschule Europaviertel zeigen die spannenden Ergebnisse eines Fotoprojekts zum Thema „Recht auf Bildung“, das zur Kampagne des Frankfurter Kinderbüros „Stadt für Kinder“ stattfand. Die Fotografien der Viertklässler sind ab heute den ganzen Sommer über am Zaun der Grundschule Europaviertel, Stephensonstraße 2, zu sehen. Die Kinder zeigen mit den Bildern ihre Ideen und Alltagsansichten bezüglich Bildung. Dafür haben sie Spielfiguren aus ihren Kinderzimmern mitgebracht und sie mit ihrem Lebens- und Wohnumfeld in Beziehung gesetzt. In ihren Bildern zeigen sie persönliche Perspektiven auf ihre Schule und den sozialen Raum.

Theater gegen Rassismus

Höchst (red) – Das Busstop Theater tritt wieder auf. Im sommerlichen Ambiente auf der Terrasse des Kulturkellers Höchst spielt das Ensemble am Sonntag, 18. Juli, um 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) eine Zusammenstellung aus ihren Aufführungen Busstop1 und Busstop2. In kurzen Szenen an einer Bushaltestelle werden Vorurteile und Alltagsrassismus thematisiert. Die zwölf Schauspieler sind eine bunt gemischte Gruppe unterschiedlicher Herkunft, die mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Die Veranstaltung findet im Innenhof des Kulturkellers Höchst, Bolongarostraße 186, statt. Bei Regen muss die Veranstaltung abgesagt werden. Anmeldung unter ☎ 069 36007825 oder per E-Mail an info@busstop-frankfurt.com.

GUDE FRANKFURT!

FRANKFURT • LEIPZIG • BERLIN • HAMBURG • FREIBURG
 BREMEN • WIEN • SALZBURG • GRAZ • INNSBRUCK
 ESCHEN • WITTENBACH • ZÜRICH

**BESUCHEN SIE UNS IN
 UNSERER NEUEN FILIALE!**

**SCHILLERSTRASSE 15 – 17
 60313 FRANKFURT AM MAIN**

MO – DO 9:30 – 18:00, FR 9:30 – 16:00, SA 10:00 – 15:00

VIEL GOLD. VIEL ZUKUNFT.
 philoro.de



Ihr Kleinanzeigenmarkt für unterwegs:
 unsere iPhone-App
 „Anzeigen“.



www.marktgruppe.de/iphone

ROTH-BASTELSTUBE
 SEI SCHLAU - UND BAU

**NEUERÖFFNUNG
 AM 19.07.2021**

Wir bieten tolle Ferienkurse für Kinder ab 4 Jahren an

Für weitere Informationen, besuchen Sie unsere Website:
www.roth-bastelstube.de

EURONATUR STIFTUNG
 Naturschutz ohne Grenzen

Seit über 25 Jahren verbinden wir europaweit Menschen und Natur über Ländergrenzen hinweg. Gerne informieren wir Sie über unsere Projekte.

Sabine Günther
 Telefon + 49 (0) 7732/92 72-17
sabine.guenther@euronatur.org
www.euronatur.org

Zahnzentrum Frankfurter Bogen
 VON ANFANG AN IN GUTEN HÄNDEN!

- Kinderzahnheilkunde
- Narkose-Behandlung
- Prophylaxe
- Implantologie
- Parodontologie
- Kieferorthopädie

60435 Frankfurt
 Gundelandstraße 15 • 069/870018 50
info@zahnzentrum-frankfurt.com
www.zahnzentrum-rhein-main.com

Kampf den Einwegtüten

Frankfurt (red) – Die Lust auf besser leben gGmbH will Frankfurt auf dem Weg zur „zero waste city“ unterstützen und zur Abfallvermeidung beitragen. Die Organisation will mit „Reuse me! – Taschen-Tausch-Stationen“ dem Müllaufkommen durch Einwegtüten entgegenwirken. In Bornheim nutzen viele diese Stationen schon. Lust auf besser leben möchte nun 30 neue Taschen-Tausch-Stationen aufstellen. „Mit den Stationen wollen wir eine Möglichkeit bieten, auf Einweg-Einkaufstaschen zu verzichten, sodass ein öffentlichkeitswirksamer Wiederverwendungs-Kreislauf entsteht. Das Motto lautet: Tasche nehmen, wenn du keine hast – Tasche bringen, wenn du zu viele hast“, erklärt Lust auf besser leben. Für dieses Projekt werden noch Stations-Inhaber, also Ladengeschäfte, gesucht, die gerne eine Taschen-Station bei sich aufstellen möchten. Interessierte finden auf www.taschenstation.de weitere Infos zum Projekt.

Tafel benötigt Geldspenden

Frankfurt (red) – Die Frankfurter Tafel benötigt Geldspenden für den Kauf von Lebensmitteln. Die Frankfurter Tafel erwartet außerdem im Herbst einen Anstieg der Tafelkunden. Wenn der Spender dies wünscht, dürfen die Tafeln von der Spende nur Lebensmittel zukaufen. Doch auch Reparaturen und Versicherungen der Tafel-Autos schlagen zu Buche. Zudem sucht das Team dringend ehrenamtliche Mitarbeiter, die einmal pro Woche in einer Lebensmittelausgabe von zehn bis 15 Uhr mit anpacken. Auch ehrenamtliche Sprinter-Fahrer werden benötigt. Infos gibt es unter frankfurter-tafel.de/. Die Bankverbindung lautet: Frankfurter Volksbank, IBAN: DE 91 5019 0000 0077 0089 26, BIC: FFBVDE33.

Orgelkonzert

Bergen-Enkheim (red) – In der St. Nikolaus-Kirche Bergen-Enkheim, Nördring 70, findet am Sonntag, 25. Juli, um 18 Uhr das Große Orgelkonzert statt. Günther Kaunzinger wird Werke von Marco Bossi, Charles Widor und Improvisationen spielen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Zutritt nur nach Corona-Regeln. Kontakt: ☎ 06109 24472, Fax 06109 24471, E-Mail walzorg@t-online.de, Internet orgelkonzerte-st-nikolaus.de.

Im Einsatz gegen das Leid

Joachim Gauck mit Franz-Werfel-Menschenrechtspreis geehrt

Altstadt (red) – Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck wurde in der Frankfurter Paulskirche mit dem Franz-Werfel-Menschenrechtspreis der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen ausgezeichnet. Die Entscheidung über den Preisträger erfolgte durch die Jury bereits im Jahre 2020. Die Verleihung konnte aufgrund der der Pandemielage im vergangenen Jahr nicht stattfinden und wurde jetzt nachgeholt.

Die Jury des Franz-Werfel-Menschenrechtspreises würdigte mit der Preisverleihung das umfangreiche und vielfältige Wirken des Bundespräsidenten Joachim Gauck, der in unterschiedlichen Funktionen die Verletzung von Menschenrechten durch Völkermord, Vertreibung und Genozid angeprangert hat.

Der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt, Peter Feldmann, begrüßte den Bundespräsidenten a. D. in der Frankfurter Paulskirche. „Joachim Gauck ist ein mehr als würdiger Träger eines Preises, der auf die Vertreibung vieler Bevölkerungsgruppen aufmerksam macht. Er schafft Raum, um das Schicksal Vertriebener zu betrachten, zu zeigen, dass Flucht und Vertreibung auch heute noch und sogar verstärkt, das Leben von Millionen Menschen traumatisiert, sie heimatlos macht“, sagte Oberbürger-



Verleihung Franz-Werfel-Menschenrechtspreis (von links): Volker Bouffier, Joachim Gauck, Christean Wagner, OB Peter Feldmann und Bernd Fabritius in der Paulskirche.

Foto: Stadt Frankfurt/Maik Reuß/p

meister Feldmann in seinem Grußwort.

Christean Wagner, Vorsitzender der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen unterstrich die Leistung des Preisträgers mit den Worten: „Wir wollen Sie heute ehren für Ihr jahrelanges unerschütterliches Eintreten gegen Flucht und Vertreibung. Sie sind ein Bundespräsident der klaren und mutigen Worte gewesen. Im Mittelpunkt Ihres Wirkens stand und steht Ihr Kampf für die Freiheit und Ihr unermüdliches Werben für den Wert der Freiheit.“

Ministerpräsident Volker Bouffier lobte als Schirmherr des Franz-Werfel-Menschenrechtspreises das Zentrum gegen Vertreibungen für seine erinnerungspolitische Arbeit: „Die Verleihung des Franz-Werfel-Menschenrechtspreises des Zentrums gegen Vertreibungen ist wichtige Erinnerungsarbeit. Sie verbindet Gedenken an Leid mit einer Sensibilität für die Probleme der Gegenwart“, betonte Bouffier. „Der Preisträger Joachim Gauck hat sich das Gedenken an Flucht und Vertreibung, den Kampf gegen die

Ursachen dieses Leids und den bedingungslosen Einsatz für Menschenrechte zur Lebensaufgabe gemacht. Er hat das Trauma der Vertreibung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg besonders in seine Betrachtungen aufgenommen. Joachim Gauck hat die Auszeichnung daher mehr als verdient“, unterstrich der Ministerpräsident. „Immer wieder hat Joachim Gauck betont, dass die Erinnerung an die Vertreibung ein bedeutender Teil der deutschen Geschichte ist“, sagte Bouffier.

Mezzosopranistin Claudia Mahnke zur Kammersängerin ernannt

Ehrentitel für gefeierten Star

Innenstadt (red) – Während des Schlussapplauses der erfolgreichen Frankfurter Erstaufführung von Francis Poulencs „Dialogues des Carmélites“ unter der musikalischen Leitung von Giedre Slekyte und in der Regie von Claus Guth erwartete das Publikum in der Oper Frankfurt eine Überraschung: Mezzosopranistin Claudia Mahnke, die in der Inszenierung die Partie der Mère Marie verkörpert und seit 2006/07 zum Frankfurter Ensemble gehört, wurde von Bernd Loebe zur Kammersängerin ernannt.

Bereits 2006 erhielt sie diesen Titel an ihrem damaligen Stammhaus, der Staatsoper Stuttgart – jetzt also auch in Frankfurt. Neben einem Blumenstrauß überreichte Intendant Loebe eine entsprechende Urkunde der Stadt Frankfurt, die in dieser Sache dem Vorschlag der Oper gefolgt war. Bei

der undotierten Auszeichnung „Kammersänger“ handelt es sich um einen Ehrentitel, der Künstlern zuteilwird, die sich in besonderer Weise um ein Opernhaus verdient gemacht haben. Bernd Loebe berichtete, dass die Würdigung schon vor einem halben Jahr geplant war, durch die Pandemie aber verschoben werden musste.

„Wir sind überzeugt, dass sich alle Kollegen vor und hinter den Kulissen mit Dir, liebe Claudia, freuen. Wir werden uns bemühen, Deine interna-



Großer Applaus: Claudia Mahnke wird zur Kammersängerin ernannt.

Foto: Barbara Aumüller/p

tionale Tätigkeit mit Deinen Frankfurter Aufgaben zu kombinieren, denn dabei fällt ja auch immer etwas Glanz auf Frankfurt“, sagte Loebe.

Vorm Urlaub zur Polizei

Innenstadt (red) – Der Sommerurlaub steht vor der Tür und viele Frankfurter werden ihre Häuser und Wohnungen zeitweise unbewohnt zurücklassen. Um bedenkenlos in den Urlaub fahren zu können, sollten die eigenen vier Wände vor möglichen Einbruchversuchen geschützt sein. Nützliche Ratschläge, wie dies am besten umgesetzt werden kann, hat die Beratungsstelle der Frankfurter Polizei parat. Die polizeiliche Beratungsstelle, Zeil 33, reagiert vor dem Ferienstart mit verlängerten Öffnungszeiten. Dieser besondere Service beinhaltet eine kostenlose und unverbindliche Beratung von Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag in der Zeit von acht bis 20 Uhr. Interessierte werden gebeten, einen Termin zu vereinbaren: Montag, Mittwoch und Freitag von acht bis zwölf Uhr und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr unter ☎ 069 75555555 oder per E-Mail an beratungsstelle.ppfm@polizei.hessen.de.

Sportkreis Frankfurt stellt die Initiative „Fitnessbänke“ vor

Eine Parkbank schafft Bewegung

Fechenheim (red) – Die Förderung von Sport und Bewegung gehört zum Kern- und Tagesgeschäft des Sportkreises Frankfurt. Mit seiner Initiative „Fitnessbänke“ möchte der Verband zusätzliche Anreize und Gelegenheiten für Bewegung im öffentlichen Raum schaffen. Den Anfang hat der Sportkreis selbst gemacht, und eine der neuartigen Fitnessbänke am Sitz seiner Geschäftsstelle in Fechenheim aufgestellt. Die Aktion ist gleichzeitig der Auftakt zur Bewegungsinitiative „Europäische Woche des Sports“, die der Sportkreis im September unter dem Motto „Be Active Frankfurt“ mit zahlreichen Veranstaltungen gestalten wird.

Gemeinsam mit Sportdezernent Markus Frank und dem Erfinder der Fitnessbank Moritz Fuhrmann hat der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn die frisch im Vorgarten der Fabriksporthalle installierte Bank vorgestellt. Künftig soll sie Besuchern des Sportkreises, Eltern, die ihre Kinder zum Sport bringen und



Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn (links) und Stadtrat Markus Frank bei der Einweihung der Fitnessbank vor der Fabriksporthalle in Fechenheim.

Foto: p

allen Nachbarn im Stadtteil zur Verfügung stehen.

Die Fitnessbank entstand im Rahmen von Fuhrmanns Bachelorarbeit. Es folgte die Gründung des Start-ups „Movements“ in Mainz, über das er die Bank heute vertreibt. Das erste Exemplar der Fitnessbank wurde im November 2020 gebaut. Seitdem hat die Sitz- und Sportgelegenheit bereits

Standorte im Bürgerpark Dreieich-Sprendlingen sowie im Sportpark Neu-Isenburg gefunden. Die Rückenlehne der Bank bildet verschiedene Übungen ab, auch in Abstufungen für mehrere Leistungsniveaus. Aus Anlass der Europäischen Woche des Sports „Be Active Frankfurt“ möchte der Sportkreis die Fitnessbank zu einem ersten wichtigen Bau-

stein einer jetzt startenden, nachhaltigen Kampagne machen: „Wir wollen, dass Frankfurt die sportlichste Stadt Europas wird“, sagt Frischkorn. „Den öffentlichen Raum entsprechend zu gestalten, ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel. Wir wünschen uns, dass der Bank vor der Fabriksporthalle viele weitere im Stadtgebiet folgen, beispielsweise in Parks, am Mainufer oder auch an den Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs.“

Die Europäische Woche des Sports ist eine kontinentale Initiative zur Bewegungsförderung. An der lokalen Umsetzung unter dem Titel „Be Active Frankfurt“ wirkt der Sportkreis bereits seit 2017 mit, die nationale Koordination der Veranstaltung liegt beim Deutschen Turner-Bund. Nun haben das Land Hessen und die Stadt Frankfurt entschieden, die Organisation für 2021 in die Hände des Sportkreises Frankfurt und seiner über 400 Mitgliedsvereine zu geben.

Filmworkshop in den Ferien

Rödelheim (red) – Die Einrichtung für Kinder und Teenies in Rödelheim „Raum“ lädt für die ersten zwei Wochen der Sommerferien zu einem Filmworkshop ein. Die Teilnehmer werden einen eigenen Spiel- und Animationsfilm drehen. Dabei entwickeln sie die Geschichte und das Drehbuch gemeinsam und sind bei jedem weiteren Schritt als Schauspieler, Kameraleute, Tontechniker, bei der Requisite und beim Schnitt aktiv eingebunden. Der Workshop findet vom 19. bis 30. Juli in der Zeit von elf bis 16 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 60, ermäßigt 30 Euro. In der Gebühr ist ein tägliches Mittagessen enthalten. Schüler der Michael-Ende-Schule können an dem Filmworkshop im Rahmen der Projekte in den Ferien teilnehmen. Der Filmworkshop findet in Kooperation mit dem Gallus Zentrum statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Internetseite des Raums unter www.raum-roedelheim.de.

WOCHENMARKT ANTEIL

MEIN KINZIG KREIS

„Regional verwurzelt oder weltverbunden? Hier fühle ich endlich beides.“
 Samantha Brückner aus Freigericht

Ein Leben im Main-Kinzig-Kreis heißt das Beste aus zwei Welten genießen. Hier erlebst Du ein starkes, regionales Wir-Gefühl und bist Teil der internationalen Metropolregion FrankfurtRheinMain.

FFM

Mæin Facettenreich

JETZT VERBINDEN: MAIN-KINZIG.COM

Kulturforum startet durch

Zeilsheim (red) – Das Kulturforum Zeilsheim ist zurück! Ab sofort ist der Vorstand wieder freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von zehn bis zwölf Uhr in seinen Räumen in Alt Zeilsheim 23 für Besucher da. Nach den Ferien werden ab Ende August auch wieder zahlreiche Exkursionen sowie Veranstaltungen in Zeilsheim auf dem Programm stehen, für die man sich bereits jetzt anmelden kann. Am 28. August wird mit einer Weinwanderung in Nierstein gestartet. Am 16. September gibt es eine Fahrt mit der Höchster Fähre unter dem Motto „Stöfche auf'm Schiffe“. Drei Termine gibt es für einen kulinarischen Spaziergang durch Idstein: 17. September, 24. September und 8. Oktober. Das Städel besucht der Verein am 9. November für eine exklusive Führung durch die Rembrandt-Sonderausstellung. Anmelden kann man sich auf der Geschäftsstelle.

Musik bei den Naturfreunden

Niederrad (red) – Der britische Musiker Patrick O. J. Moore spielt am Donnerstag, 15. Juli um 19 Uhr Open Air beim Naturfreunde-Haus Niederrad, Am Poloplatz 15. Moores Songs erzählen Geschichten von alltäglichen Ereignissen, Gefühlen und Problemen. Sie sind eine angenehme, ausgewogene Mischung aus Pop und Folk. Moore wird begleitet von den Musikern Andreas Schuchmann (Bass) und Günter Deister (Percussion). Der Eintritt kostet zehn Euro, Naturfreunde-Mitglieder zahlen 7,50 Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

Tagesausflug und Busreise

Bergen-Enkheim (red) – Der Verkehrsverein Bergen-Enkheim veranstaltet mit seinen Mitgliedern und Freunden einen Tagesausflug nach Koblenz am Sonntag, 25. Juli. Mitglieder zahlen 43 Euro und Nichtmitglieder 48 Euro. Außerdem ist eine fünftägige Busreise an den Bodensee vom 22. bis 26. Oktober mit Stewa Reisen im Angebot. Der Reisepreis für Mitglieder beträgt 550 Euro, für Nichtmitglieder 575 Euro. Infos zu beiden Fahrten erteilen Brigitta Heldmann, ☎ 06109 6984411, und Inge Säger, ☎ 06109 7398610, per E-Mail: saengeringe@gmx.de.

Alle sollen pilgern können

Frankfurt (red) – Barrierefrei über den Jakobsweg pilgern – das geht neuerdings zumindest auf den 15 Kilometern, die durch Frankfurt führen. Und zwar mit einer App, die Informationen und Wegbeschreibungen so liefert, sodass sie für alle verfügbar sind. Stadträtin Daniela Birkenfeld, Thomas Feda von der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt (TCF) sowie Vertreter des Bistums Limburg und der Stadt haben die App vorgestellt.

Christiane van den Borg hält ihr Handy neben die eiserne Hand der Pilgerstatue, die ein Buch umfasst. „Das war noch die alte Version“, scherzt die Mitarbeiterin der städtischen Stabsstelle Inklusion und zeigt auf die Skulptur, „so ging Pilgern früher.“ Die App namens „Useum“ auf ihrem Display dagegen ist die Zukunft.

Beziehungswise die Gegenwart, denn nun funktioniert Pilgern in Frankfurt digital und barrierearm. Dafür wurde das 15 Kilometer lange Teilstück des weltbekannten Jakobswegs, das durch die Mainmetropole führt, so umgestaltet, dass es auch für Menschen, die geh-, seh- und höreingeschränkt sind oder Lernschwierigkeiten haben, zugänglich ist. Konkret bedeutet das: „Wir haben ein kleines Stück des Weges verlagert, haben Beschilderungen geändert, Sitzbänke aufgestellt, eine barrierefreie Toilette neu erschlossen und einen neuen, gut sichtbaren Kontraststreifen zwischen Fahrrad- und Fußgängerweg angebracht“, zählt David Heun, Referent der Stabsstelle Inklusion im Bistum, auf. Für



David Heun, Anke Haub und Christiane van den Borg könnten mit ihren Apps von der Pilgerstatue vor der Leonhardskirche aus direkt losstarten.

Foto: A. Zegelman / Bistum Limburg/p

Menschen mit Hörbeeinträchtigung sollen zukünftig vermehrt Pilgertage mit Gebärdensprachübersetzung angeboten werden.

Nun ist der Weg so gut wie barrierefrei. Gibt es doch einmal eine Brücke, die für Rollstuhlfahrer zu steil ist, so wie die „Seufzerbrücke“ über die Nidda, kommt die neue, GPS-basierte App ins Spiel. Sie warnt vor möglichen Barrieren und hilft dabei, eine barrierefreie Möglichkeit zu finden. Die Inhalte der App sind verfügbar in Deutsch, Englisch, Leichter Sprache, als Gebärdensprachen-Videos (in Vorbereitung) und Sprachausgabe. Auch soll es bald ein analoges Pilgerbuch in Leichter Sprache geben, das die Informationen zum Pilgerweg leicht verständlich erklärt.

Drei Jahre lang haben die Stabsstellen Inklusion des Bistums Limburg und der Stadt Frankfurt, die TCF, Vertreter

von städtischen Dezernaten und die Hessische Jakobusgesellschaft Frankfurt an dem Projekt gearbeitet, das übrigens auch Menschen ohne Einschränkungen ansprechen möchte. 41.000 Euro hat die Realisierung gekostet, davon 17.600 Euro aus Fördergeldern des hessischen Sozialministeriums. 21.000 Euro stammen aus Mitteln der städtischen Stabsstelle für Inklusion, das Bistum steuerte 2600 Euro bei.

Bei einem kleinen Empfang im Innenhof der Caritas präsentierten die Akteure stolz ihre App. Ursprünglich habe man sich zum Ziel gesetzt, die App bis zum Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) im Mai online zu bringen, um möglichst viele Besucher von außerhalb fürs barrierefreie Pilgern zu begeistern, berichtete David Heun. Doch dann kam alles anders, bekanntermaßen wurde der ÖKT pandemiebedingt ins Di-

gitale verlagert. Doch auch zur aktuellen Lage passe das App-gesteuerte Pilgern ganz wunderbar, immerhin kann man den Weg auch allein, als Familie oder mit Abstand gehen, wo das noch nötig ist.

Sozialdezernentin und Stadträtin Daniela Birkenfeld lud bei der Präsentation der App alle Menschen dazu ein, das kostenlose Angebot zu nutzen, auch die Frankfurter selbst, die so ihre Stadt noch einmal ganz neu kennenlernen können. „Auch ich freue mich schon darauf, loszupilgern“, sagte Birkenfeld. Thomas Feda, Geschäftsführer der TCF, und seine Mitarbeiterin Anke Haub berichteten, dass die App bereits zur Zertifizierung für die Bundesrichtlinie „Reisen für alle“ angemeldet sei, die barrierefreie Reiserouten auflistet. Die App „Useum“ ist als kostenfreie Android- und IOS-App verfügbar.

Mitmachen beim Fotowettbewerb des Vereins Wiesenhüttenplatz

Preise für die schönsten Smartphone-Bilder

Bahnhofsviertel (red) – Der Verein Wiesenhüttenplatz lädt zum Fotowettbewerb „Heim-art Rhein-Main“ ein. Bis Sonntag, 18. Juli, sammelt der Verein mit dem Smartphone geschossenen Spitzenfotos aus Frankfurt/Rhein-Main. Teilnehmer posten ihre Bilder in der Facebook-Fotogruppe „Heim-a@t“: facebook.com/groups/3059858430744750/edit. Die 50 Bilder mit den meisten Likes der knapp 900 Mitglieder präsentiert die Ausstellung „Heim-art 2021“ in der Fotogalerie des Wiesen-

hüttenplatz Vereins, Wiesenhüttenplatz 38, Hotel Le Méridien, von Samstag, 7. August bis Samstag, 4. September.

Die Eröffnung findet am Freitag, 6. August, um 18 Uhr auf dem Wiesenhüttenplatz am Kiosk „YokYok Eden“ statt. Die drei Siegerbilder mit den meisten Likes werden prämiert. Die 50 besten Bilder der Ausstellung zeigt eine Open-Air-Beamershow. Erster Preis für das Bild mit den meisten Likes ist eine Übernachtung im Le Méridien Frankfurt für zwei Personen inklusive

Frühstück. Der zweite Preis ist ein Dinner für zwei Personen im „The Legacy Bar & Grill“. Platz drei erhält den Bildband „Schaulust im Frankfurter Bahnhofsviertel“ von Ulrich Mattner.

„Das Bahnhofsviertel und der Wiesenhüttenplatz haben während des Corona-Lockdowns stark gelitten“, sagte Babak Farahani, erster Vorsitzender des Vereins Wiesenhüttenplatz. „Unsere Ausstellung wirbt für diesen Platz als Erlebnisort und Treffpunkt für Kreative und Kulturinteressierte.“

Der 2018 gegründete Wiesenhüttenplatz Verein setzt sich mit Kunst- und Kulturveranstaltungen für die Wiederbelebung eines der schönsten Plätze der Stadt ein. Ulrich Mattner, Kurator der Fotogalerie am Wiesenhüttenplatz: „Der in den vergangenen Jahren vernachlässigte kleine Park ist ein städtisches Kleinod und viel zu schade, um in Vergessenheit zu geraten. Mit Fotoausstellungen und weiteren Kulturveranstaltungen werden wir ihn wieder zum Leben erwecken.“

Ausstellung „Fashion im Kiez“ wirbt für Nachhaltigkeit

Augen auf beim Kauf

Nordend/Bornheim (jf) – Kaufen, anziehen, weg damit – denn Waschen lohnt sich eigentlich gar nicht bei dem Billigteil. Oder geht das auch anders? Zur Frankfurt-Fashion-Week und darüber hinaus bieten fünf Schaufensterstationen an der Berger Straße, der Heidestraße und am Merianplatz Informationen zur Nachhaltigkeit von Mode. Die Lust auf besser leben gGmbH mit den Partnern Frankfurt Fashion Movement und Stitch by Stitch haben die Exposition auf die Beine gestellt. Unterstützt wurden sie vom Wirtschaftsdezernat.



Fair Trade und Transparenz sind Alexandra von Winning (links) und Ursula Artmann vom Weltladen Bornheim wichtig. Foto: Faure

Erste Station ist „Wunderwerk“ in der Berger Straße 54. Dort gibt es, im Origami-Stil gestaltet, viel Wissenswertes zu Rohstoffen. Beispielsweise werden pro Kilogramm Wolle in der Weiterbehandlung 120.000 Liter Wasser verbraucht. Dass die Kunstfaser Polyester billig ist und die Fast Fashion vorantreibt, ist bekannt. Dass mit nicht recycelbaren Kunstfasermischungen die Umwelt belastet wird, ebenfalls. „Wunderwerk“-Filialleiterin Claudia Laut rät: „Man sollte beim Einkauf auf das Label achten. So weist GOTS (Global Organic Textile Standard) auf hohe Qualität hin.“ Wer es genau wissen möchte, kann sich unter siegelklarheit.de informieren. „Wir haben keine Kunstfasern im Sortiment. Aber leider beträgt der Anteil von Bio-Baumwolle, die beispielsweise weniger Wasser benötigt, bislang lediglich ein Prozent bei der Herstellung von Kleidung.“

Um Spinnen, Weben und Veredeln geht es im Weltladen Bornheim in der Berger Straße 133. Mitgeschäftsführerin Ursula Artmann zeigt ein hübsches Batik-Kleid: „Fair Trade achtet auf soziale Standards. Etwas anderes kommt nicht in unser Sorti-

ment. Bei diesem Kleid kann auf dem Label sogar namentlich nachvollzogen werden, wer an der Herstellung beteiligt ist. Transparenz ist uns extrem wichtig.“ Das hübsche Kleid kommt aus Ghana. „Dort gibt es in der Hauptstadt Accra eine junge, lebendige Designer- und Modeszene. Wir arbeiten gerne und seit Längerem mit den Kreativen zusammen“, sagt Artmann.

Bei „Sunnylemon“, Heidestraße 147, erfahren Interessierte etwas über Konfektionierung. „Es steckt viel Handarbeit in den Kleidungsstücken“, weiß Sonja Behnke, Inhaberin des Concept Stores für Kinderkleidung. „Wir achten auf eine gute Mischung von Fair Trade und vertrauenswürdigen Labeln. Wenn ein Kleidungsstück sorgfältig hergestellt wird, hält es länger und wird vielleicht von mehreren Kindern getragen. Ein alter Spruch heißt: ‚Man kann nicht für zehn Pfennig in der ersten Reihe sitzen.‘ Das gilt auch für Kleidung.“ Behnke berichtet außerdem, dass sich viele Hersteller überlegen, ihre Sachen wieder in Deutschland produzieren zu lassen. Die Pandemie hat die Transportwege schwieriger und

unsicherer gemacht und die Lieferzeiten verlängert.

An der vierten Station bei „mi.na/Number Seven“, Berger Straße 112, erklärt Andy Bule (mi.na): „Ziel ist 100 Prozent Nachhaltigkeit. Aber das geht nur mit den Kunden, die sich für den Einzelhandel und gegen Online-Shopping entscheiden.“ Die Retouren bei Kleidung im Onlinehandel betragen unglaubliche 60 Prozent, nur ein Teil davon wird wieder verkauft.

Der Kreislauf schließt sich bei Oxfam am Merianplatz 5. Sabine Safari-Fard äußert: „Wir freuen uns, Teil eines Kreislaufs zu sein. Unsere Kundinnen bekommen Kleidung zu kleinen Preisen. Oxfam investiert in vielen Ländern und sorgt dort mit für bessere Lebensbedingungen.“

Wirtschaftsdezernent Markus Frank unterstützt die Unternehmen im Kiez: „Wir können stolz auf sie sein. Schön wäre es, wenn die Fashion Week Wurzeln in der Stadt schlagen könnte, die über die Veranstaltungswoche hinaus gehen.“ Die Schaufensterausstellung, die bis zum 19. Juli in den fünf Geschäften zu sehen ist, ist ein Schritt auf diesem Weg.

Hospizlauf: Das bewegende Engagement von Gunter Lutz

Wandern für den guten Zweck

Bornheim (red) – Der ehrenamtliche Hospizhelfer Gunter Lutz ist vom stationären Hospiz Bergstraße in Bensheim losgelaufen, wo seine Wanderung am 17. Juli auch wieder enden soll. Dazwischen liegen drei Wochen und 800 Kilometer, in denen er größtenteils zu Fuß unterwegs ist und 23 Hospize in ganz Hessen abläuft. In jedem wird er eine Nacht verbringen und irgendetwas Typisches mitnehmen, seien es Gegenstände oder Rituale. Gestern lief Gunter Lutz im

Hospiz Sankt Katharina an der Seckbacher Landstraße ein, wo er übernachtet hat. Begleitet wird er auf Teilstrecken von Prominenten, so wird auch der Vorsitzende des Hospizvereins Sankt Katharina, Professor Dr. Oliver Schwenn an zwei Tagen mitlaufen.

Mit diesem Lauf will Lutz hessenweit auf die engagierte Hospizarbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen aufmerksam machen und dabei auch jede Gelegenheit nutzen, zu Spenden aufzurufen. Die Arbeit der Hos-

pize ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen, auf Spenden und Sponsoren, die gebraucht werden, um schwerstkranken Menschen und deren Angehörige mit viel Zeit, Zuwendung und entlastenden Therapien zu betreuen.

Die Wanderung kann online unter hospiz-bergstrasse.de/de/aktuelles/hospiz-lauf.php verfolgt werden. Hospize sind eine wichtige gesellschaftliche Stütze. Sie machen bewusst, dass Sterben zum Leben dazugehört.

SCHENK
SCHREINERWERKSTÄTTE
FENSTERTECHNIK GMBH
 Tel. 0 61 01/30 61 · Fax 0 61 01/3 33 12
www.schenk-gmbh.de
 61138 Niederdorfelden, Saalburgstr. 5

Fenster Kunststofffenster Holzfenster Haustüren Rollläden Einbruchschutz

Innenausbau Einbauschränke Innenüren Trennwände in Holz Reparaturen Laminatböden

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK - MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem / teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M. · Lärchenstr. 56
 ☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 oder 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
 Oberursel 06171/74335 · Wiesbaden 06122/504588 · Mainz 06131/672830 · Heusenstamm 06104/2019

PROSPEKTVERTEILUNG UND DRUCK
 Zielgenaue Printwerbung aus einer Hand

- Druck und Verteilung von Flyern, Broschüren & Co.
- Einfache Konfiguration per Mausklick
- Beliebige PLZ-Verteilgebiete wählbar
- Ab einer Verteilauflage von nur 5.000 Stück

ONLINEPRINTERS
www.onlineprinters.de/prospektverteilung

HörStudio

Alves Frankfurt - Seckbach

Ihr Akustiker in Seckbach

Sommeraktion vom 23. Juni bis zum 28. Juli 2021

25% Nachlass
 auf den Eigenanteil
 bei Hörgeräten mit Zuzahlung,
 sowie auf Batterien und Zubehör.

Jetzt auch mit Akku. Wiederaufladbar. (keine Batterien mehr wechseln)

oder als kleines im Ohr Hörgerät. (fast) unsichtbar im Ohr.

Bilder Intertor™ und AS Audio Service GmbH

Jede(r) verdient es gut zu hören!

Jetzt
Termin
vereinbaren

Wilhelmshöher Str. 130
60389 Frankfurt
Tel. 069 / 95 63 37 59
 eMail: info@hoerstudio-frankfurt.de

Gutes Hören ist Lebensqualität.

Zuzüglich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Hörgerät für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und ohrenärztlicher Verordnung.

GOLDANKAUF
SOFORT BARGELD FÜR

- ALTGOLD - ALTSILBER
- ZAHNGOLD - GOLDBARREN
- GOLD- UND SILBERMÜNZEN
- BERNSTEINE
- HOCHWERTIGE UHREN ... UND VIELES MEHR

BATTERIEWECHSEL NUR 5,- €
-10% auf alle Trauringe

WIR FREUEN UNS Gold Center im HessenCenter Borsigallee 26 60385 Frankfurt a. M. ☎ 0 61 09 / 69 88 1 07

GOLD CENTER

Zur Fashion-Week am Main: Das sind die Gewi

Weil die Fashion-Week in der vergangenen Woche – zwar hauptsächlich virtuell, aber dennoch in Frankfurt – stattgefunden hat, hat das Frankfurter WochenBlatt eine Aktion zum Thema Mode gestartet: Wir haben den ganz persönlichen Style unserer Leser vorgestellt. Die Redaktion hatte dazu aufgerufen, Fotos vom eigenen „Signature-Look“ zu schicken. Die eingesendeten Bilder haben wir in den acht Stadtteil-Ausgaben der Zeitung und online bei Instagram unter @frankfurter_wochenblatt und auf Facebook bei Frankfurter WochenBlatt gezeigt. Am heutigen Mittwoch präsentieren wir unseren Lesern nun die drei Gewinner, denn die Leser haben abgestimmt: Aufs Siebertreppchen und Platz drei gekommen ist Maria H. aus Bad Soden. Die 36-Jährige erhält dafür einen Gutschein unseres Sponsors My Zeil im Wert von 150 Euro. Auf den zweiten Platz hat es Linda Q. geschafft. Sie bekommt einen Gutschein des Einkaufszentrums über 250 Euro. Den ersten Platz belegt Mili R. aus dem Gallusviertel. Mit ihrem orientalischem angehauchten Outfit in Gelb- und Rottönen mit Schal und langen Ohrringen hat sie die meisten WochenBlatt-Leser überzeugt. Satte 174 Stimmen hat sie im Voting eingeholt und gewinnt damit einen Gutschein des My-Zeil-Shopping-Centers über 350 Euro. Wir gratulieren den Ladies auf den ersten drei Plätzen und bedanken uns bei allen Teilnehmern und denen, die abgestimmt haben. Unter den Votenden haben wir ebenfalls fünf mal einen Gutschein über 50 Euro von My Zeil verlost, diese gehen an: Annemarie Sowa, Angela Schack, Elena Recklin, Anikó Iozzolino und Anna-Sophia Ries.

Der Verlag beachtet bei der Speicherung und Verwendung der Daten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden nur für die Zwecke der Aktion erhoben und verarbeitet, nicht an Dritte weitergegeben.

Ihr Menüservice mit Herz

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

3 x Menügenuss ins Haus für nur 5,69 € pro Menü

Auch online bestellbar unter: www.ihr-menueservice.de/frankfurter-verband

- Leckere Menüs in großer Auswahl
- Dazu Desserts, Salate und Kuchen
- Umfangreiches Diät- und Kostformangebot

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:

Frankfurter Verband
Tel. 069-30059992

Menüservice apetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine



Mili R. aus dem Gallus belegt den ersten Platz unserer Mode-Kampagne zur Fashion-Week in Frankfurt: Sie ist damit unser Frankfurter-WochenBlatt-Mode-Sternchen!

Ihr Kleinanzeigenmarkt für unterwegs: unsere iPhone-App „Anzeigen“.

Anzeigen

markt.gruppe
Deutschlands größtes Anzeigenetzwerk

www.marktgruppe.de/iphone

Die Region immer und überall im Blick mit dem E-Paper!

Frankfurter Neue Presse

Heute: Tausend Kreisblatt Nassauische Zeitung

Jetzt E-Paper bestellen und attraktive Prämie auswählen unter:

praemienishop.fnp.de



Linda Q. kam mit 133 Stimmen auf Platz zwei. Fotos: p

Maria H. hat es auf Platz drei der Kampagne geschafft.

25.000 Besucher an fünf Tagen aus 60 Ländern: Frankfurter Fashion-Week auch virtuell ein Erfolg

Mode und Kunst im Ostend ausgestellt

Ostend (nma) – Fast ausschließlich online fand die Frankfurt Fashion-Week in der vergangenen Woche statt. Erstmals in der Mainmetropole, doch pandemiebedingt war die Verlegung ins Internet nötig. Dennoch gab es für Fashion-Begeisterte viel zu entdecken. Und auch die Veranstalter ziehen am Ende der digitalen Modewoche ein positives Fazit.

Bereits wenige Tage vor Beginn der Fashion-Week wehte internationaler Modewind durch die Mainmetropole. Der Kunstverein Montez stellte in seinen Räumlichkeiten im Frankfurter Ostend die Mode von Designerin Nina Hollein aus, die auch extra aus New York angereist war. Das Besondere: Neben den Kleidungsstücken der Modemacherin zeigte auch Maler Philipp Schweiger seine Werke in der Ausstellung – eine gelungene Kombination.

Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Arbeiten gehörten zu den Hauptthemen der ersten Frankfurt-Fashion-Week (FFW). Im FFW-Studio standen Podiumsdiskussionen, Interviews und Filmvorführungen zu dieser Thematik auf dem digitalen Programm. Beispielsweise der Dokumentarfilm „Mode.Macht.Menschen“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung. 30 Tage lang haben sich Fashion-Influencer Willy Iffland und Journalistin Helen Fares für die mehrteilige Dokumentation die Kleidungsindustrie in Kambodscha angeschaut.

Doch ganz ohne Laufstege geht es bei der Fashion-Week natürlich nicht: Zwei Tage lang fand im Herzen der Mainmetropole die Frankfurt Fashion Lounge



Bereits vor dem Beginn der eigentlichen Fashion-Week lud der Kunstverein Familie Montez zu einer Moden- und Kunstschau ins Ostend ein. Fotos: Mag

statt. Eine der Veranstaltungen der diesjährigen Fashion-Week, die traditioneller funktionierte. Ein 25 Meter langer Laufsteg erstreckte sich vor der Alten Oper, organisiert vom Frankfurter Modelabel Chili Bang Bang. Der junge Frankfurter Designer Samuel Gärtner ist erst 23, präsentierte seine erste Modekollektion aber in einer bildgewaltigen – wie auch sehr frankfurterischen – Szenerie: Zwischen den Dinosaurierskeletten im Senckenbergmuseum. Zu entdecken und zu sehen gab es also viel bei dieser hybriden Modewoche.

Der Veranstalter selbst sieht diese erste fast rein digitale Fashion-Week in der Mainmetropole als gelungen an, das Online-Konzept sei hervorragend angekommen: „Das FFW Stu-

dio war ein voller Erfolg! Wir freuen uns sehr, dass die Branche das Format so positiv aufgenommen hat – das Echo ist bisher bemerkenswert“, teilt Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt, am Freitagnachmittag auf Anfrage des WochenBlatts mit.

25.000 Besucher an fünf Tagen aus 60 Ländern, nennt er. Die Talks, Diskussionen und Präsentationen stünden weiterhin zum Abruf auf www.frankfurt.fashion zur Verfügung, sagt Braun. „Ich bin unglaublich beeindruckt davon, was wir gemeinsam mit der Premium Group unter diesen herausfordernden Bedingungen in den vergangenen Monaten auf die Beine gestellt haben.“ Ein solch erfolgreiches Konzept soll auch ohne Pandemie Bestand haben,

deshalb steht für Detlef Braun fest: „Das Format bleibt bestehen und wird unsere Events auf dem Messegelände und in der Stadt ab Januar 2022 digital ergänzen.“ Man werde ab jetzt al-

les geben, um im Januar 2022 in Frankfurt an diesen Erfolg anzuknüpfen und endlich wieder einen Begegnungsort für den persönlichen Austausch bieten zu können.



Die Mode von Designerin Nina Hollein wurde ausgestellt, die aus New York angereist war. Daneben zeigte Maler Philipp Schweiger seine Werke.

FOTOFABRIK FRANKFURT

Arnsburger Str. 58 | 60385 Frankfurt | Telefon 069-244372260 | Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10.00 - 20.00 Uhr

DEIN FOTOSHOOTING



Bewerbungs-Fotos



Beauty Fotoshooting



Best Friends Fotoshooting



Baby Fotoshooting



Paar Fotoshooting



Hochzeits Fotoshooting



Männer Fotoshooting

JETZT GUTSCHEINE
ZUM VERSCHENKEN
ÜBER UNSERE
HOMEPAGE BUCHEN:

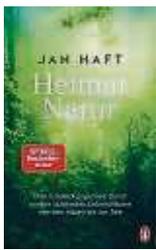
www.fotofabrik-frankfurt.de/gutscheine

kundenservice@fotofabrik-frankfurt.de | www.fotofabrik-frankfurt.de

Lesetipp

Schönheit und Gefährdung

Der Biologe Jan Haft ist ein vielfach ausgezeichnete Natur- und Tierfilmer. Schon in „Die Wiese“ zeigte er in beeindruckenden Aufnahmen, dass sich „gleich nebenan“ ein wahres Paradies befindet. Sein neuestes Werk „Heimat Natur“ trägt den Untertitel „Eine Entdeckungsreise durch unsere schönsten Lebensräume von den Alpen bis zur See“. Haft macht den Leser (und Betrachter, denn das Buch besticht durch seine wunderbaren Bilder) mit der heimischen Flora



und Fauna vertraut und rückt dabei auch vermeintlich unscheinbare Details in den Fokus. Es geht mit Haft als „Reiseleiter“ ins Gebirge, aufs Feld,

an die Küste, in den Wald, den Fluss, in die Heide und ins Moor. Es gibt Begegnungen mit grünen Regenwürmern, Pfirsichblütenfischen und Zombiebäumen und zudem Gedanken über den Heimatbegriff. Das Ziel: Je besser man die pflanzlichen und tierischen Bewohner seiner Umgebung kennt, desto mehr lernt man sie zu schätzen und zu schützen. Denn Haft bringt den Lesern zwar die Schönheit der heimischen Natur nah, aber auch ihre Gefährdung. **red/sh Jan Haft, „Heimat Natur“, 288 Seiten, Penguin Verlag, ISBN: 978-3-328-60164-7, 20 Euro.**

In den Ferien Tennis lernen

Fechenheim (red) – Die Tennisschule des Tennis-Clubs Cassella organisiert in den Sommerferien auf ihrer Anlage Am Roten Graben 13 in Fechenheim zwei Tennis-Sommercamps. Jeweils von 19. bis 23. Juli und vom 26. bis 30. Juli können Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahren Tennisspielen erlernen, oder vorhandene Fähigkeiten ausbauen. Am Ende gibt es ein kleines Turnier, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Es wird täglich von zehn bis zwölf Uhr und von 13 bis 15 Uhr trainiert. In der Pause gibt es ein Mittagessen mit Getränk, das im Preis von 215 Euro für Mitglieder enthalten ist. Nichtmitglieder zahlen 255 Euro. Alle Teilnehmenden erhalten ein T-Shirt. Infos und Anmeldung: Khodayar Bahmani, ☎ 0172 6103332, E-Mail: Bahmani.kh@googlemail.com.

Von Fashion Lounge bis Feldbahn

Das Wichtigste der Woche

Frankfurt (red) – Fescher Fummel und textile Trends – die Frankfurt Fashion-Week war großes Thema der vergangenen Woche. Doch auch abseits der Modewelt war wieder viel los.

Peter Feldmann eröffnet Fashion Lounge auf dem Opernplatz: Die Frankfurt Fashion Lounge auf dem Opernplatz – die analoge Ergänzung zur weitestgehend digitalen Frankfurt Fashion-Week. Drei Tage lang gastierte das Mode-Event auf einem 25 Meter langen Laufsteg in der City, ergänzt um einen Showroom im Hotel Sofitel. Das Format zeige, dass Frankfurt das Zeug zur Mode-Metropole habe, sagte Feldmann überzeugt.

Haus zur Goldenen Waage in der Altstadt öffnet wieder: Das Historische Museum zeigt in der Goldenen Waage auf zwei Etagen Möbel und Alltagsgegenstände aus dem 17. und 18. Jahrhundert und gewährt so einen Einblick in das Leben der Händlerfamilie van Hamel, die das Haus 1618 erbauen ließ. Ab sofort können Gruppenführungen gebucht werden. Dazu gibt es alle Infos unter historischesmuseum-frankfurt.de/goldene-waage.

Neue Fahrradboxen mit Stromanschluss für den Bahn-



Peter Feldmann und Fashion Lounge-Macherin Sevini geben den Laufsteg in der City frei.

Foto: Stadt Frankfurt/Rainer Ruffer/p

hof Höchst: Am Bahnhof Frankfurt-Höchst steht eine neue Fahrradboxen-Anlage zum Einschließen und Laden von E-Bikes und Pedelecs, aber auch Zweirädern ohne Elektromotor, ab sofort zur Nutzung gegen Gebühr bereit. Die doppelstöckige Anlage befindet sich am Ausgang auf der Nordseite und bietet Platz für zwölf Räder.

Gesundheitsamtsleiter Professor Dr. René Gottschalk geht

in den Ruhestand: Rund 120 Gäste waren gekommen, um den von Oberbürgermeister Peter Feldmann als „Deutschlands bekanntesten Gesundheitsamtsleiter“ titulierten Seuchenexperten René Gottschalk in der Paulskirche zu verabschieden. Der Mediziner lobte vor allem sein Team. „Wir haben doch einiges ge-

rockt“, sagte er in Richtung seiner Mitarbeiter. Sein Fazit aus 23 Jahren Gesundheitsamt: „Es war für mich jeden Tag der Himmel auf Erden.“

Belegungsrechte an mehr als 200 Sozialwohnungen werden verlängert: Planungsdezernent Mike Josef hat Wohnungsbaufördermittel in Höhe von rund 4,81 Millionen Euro zum Erwerb von weiteren 206 Belegungsrechten bewilligt. Dabei

geht es um die Verlängerung von Belegungs- und Mietpreisbindungen bei der ABG Frankfurt Holding. Das städtische Belegungsrecht für die Wohnungen wäre ansonsten ausgelaufen und wird nun durch die Anschlussförderung für weitere 15 Jahre für die berechtigten Haushalte verlängert.

Bildungscampus an der EZB wird erweitert: Die Stadt will das bisher von der privaten Erasmus-Schule genutzte Gebäude an der Ecke Sonnemannstraße/Uhlandstraße im Ostend erwerben. „Mit dem Ankauf erhalten wir ein Gebäude, das ohne große Umbauarbeiten für eine öffentliche Schule genutzt werden kann“, sagte Baudezernent Jan Schneider. Das Gebäude kann von 2023 an genutzt werden. Die Stadtverordnetenversammlung muss dem Ankauf noch zustimmen.

Standort des Feldbahnmuseums gesichert: Der Magistrat hat dem Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags mit dem Verein Frankfurter Feldbahnmuseum zum Betrieb eines Feldbahnmuseums mit Hallenaufbauten und Gleisanlagen auf dem Rebstockgelände zugestimmt. Somit erhält das Museum eine langfristige Perspektive für seine Tätigkeit auf seinem bisherigen Gelände.

Das sind die neuen Baustellen in Frankfurt

Neue Baustellen von Mittwoch, 14. bis 20. Juli in den Stadtteilen:

Friedberger Landstraße 195, Nordend, 14. Juli bis 28. August Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Gehwege aufgrund von Gebäudesanierung;

Offenbacher Landstraße 441, Oberrad, 15. Juli bis 30. September Teilspernung der Fahrbahn und der Gehwege, Vollsperrung der Parkstreifen aufgrund von Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche;

Stresemannallee, Sachsenhausen, 15. Juli Teilspernung der Fahrbahn, der Radwege und der Gehwege, Vollsperrung der Parkstreifen aufgrund von Deckenerneuerung;

Eschersheimer Landstraße/Oeder Weg, Nordend, 16. Juli zwischen neun und 15 Uhr Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Radwege, der Geh-

wege und der Parkstreifen aufgrund von Kran-, Hebe- und Hubsteigerarbeiten;

Europa-Allee/Athener Straße, Gallus, 16. bis 21. Juli Vollsperrung der Fahrbahn, der Radwege und der Gehwege aufgrund von Arbeiten an Wasserleitungen;

Kurt-Schumacher-Straße 31-37, Altstadt, 18. Juli Teilspernung der Fahrbahn, der Radwege und der Gehwege aufgrund von Kran-, Hebe- und Hubsteigerarbeiten;

Am Erlenbruch 86, 84, 94 und 90, Riederwald, 19. Juli bis 27. August Montag bis Freitag zwischen 21 und sieben Uhr Teilspernung der Fahrbahn, der Radwege und der Gehwege aufgrund von Arbeiten an Versorgungsleitungen;

Eckenheimer Landstraße 183, Nordend, 19. Juli bis 20. August Teilspernung der Fahrbahn und der Gehwege, Vollsperrung der Radwege aufgrund von Arbeiten

an Versorgungsleitungen;

Eppenhainer Straße 46, Gallus, 19. bis 23. Juli Vollsperrung der Fahrbahn aufgrund von Arbeiten an Kanalleitungen;

Eschersheimer Landstraße 311-315, Dornbusch, 19. Juli bis 22. August Teilspernung der Fahrbahn aufgrund von Arbeiten an Wasserleitungen;

Friedensstraße 2, Weißfrauenstraße 12-16, Altstadt, Innenstadt, 19. bis 27. Juli Teilspernung der Fahrbahn und Gehwege aufgrund von Kran-, Hebe- und Hubsteigerarbeiten;

Haingrabenstraße 57, Praunheim, 19. Juli bis 13. August Teilspernung der Fahrbahn aufgrund von Arbeiten an Versorgungsleitungen;

Hanauer Landstraße, Launhardtstraße, Ostend, 19. Juli bis 6. August Teilspernung der Fahrbahn, Vollsperrung der Radwege

und Gehwege aufgrund von Arbeiten an Versorgungsleitungen;

Hügelstraße 50, Dornbusch, 19. Juli bis 27. August zwischen neun und 15 Uhr Teilspernung der Fahrbahn, der Radwege und der Gehwege aufgrund von Arbeiten an Erdkabeln;

Neue Mainzer Straße 60, Innenstadt, 19. bis 23. Juli zwischen neun und 15 Uhr Teilspernung der Fahrbahn aufgrund von Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche;

Untermainanlage 7, Bahnhofsviertel, 19. Juli bis 6. August Teilspernung der Fahrbahn aufgrund von Arbeiten an Gasleitungen;

Schwarzburgstraße 8, Friedberger Landstraße, Nordend, 20. Juli bis 13. August zwischen neun und 15 Uhr Teilspernung der Fahrbahn, der Radwege und der Gehwege aufgrund einer Baustelle.

Antagon kommt mit der gesellschaftskritischen Performance „Klima X“ in die Stadtteile **Wenn die Straße zur Bühne wird**

Fechenheim (sh) – Eine Frau im blauen Fetzenkleid hält eine Muschel in der Hand und tanzt zu mystischer Musik. Plötzlich schreit sie. Aus dem Hintergrund wälzt sich eine Plastikplane heran. Die Menschen unter der Plane sorgen dafür, dass das Plastik unaufhaltsam in Richtung der Meer-Frau treibt, doch sie drohen gleichzeitig darin zu ersticken und kämpfen ums Überleben. Dies ist nur eine der Szenen aus der Performance „Klima X“ des Antagon Theaters Aktion, das mit seinem Straßentheater-Programm unter dem Titel „Sichtbar machen!“ Frankfurter Stadtteile besucht.

Der Auftakt der elf im Frankfurter Stadtgebiet geplanten Auftritte mit „Klima X“ fand in Fechenheim statt, der Heimat der Theatergruppe, die in der Orber Straße 57 im Kollektiv lebt und arbeitet. Nachdem die fantasievollen Stelzenläufer durch Fechenheims Straßen gezogen waren, versammelten sich Zuschauer und Akteure auf dem Linneplatz, auf dem die Fechenheimer für gewöhnlich ihre Feste wie Fischerfest und Weihnachtsmarkt



Unaufhaltsam wälzt sich das Plastik Richtung verängstigtes Meer. Antagon widmet sich mit der Performance „Klima X“ dem Klimawandel.

Fotos: Hagemann

feiern – wenn nicht gerade eine Pandemie ihr Unwesen treibt. Besondere Gäste der Veranstaltung waren Daniela Cappelluti, Stadtverordnete der Grünen im Römer, und Sabine Commettant, Sprecherin der Grünen Frankfurt-Ost, die Antagon-Gründer und Leiter Bernhard Bub zu dem mobilen Theaterprojekt ausfragten. Cappelluti lobte vor allem, das Konzept der

Theatergruppe, jene Stadtteile aufzusuchen, die eher selten besucht werden. „Es ist wichtig, Kultur nicht nur in der Innenstadt zu haben“, sagte die Stadtverordnete. Commettant betonte, dass sie als Fechenheimerin sehr glücklich sei, solch eine renommierte Gruppe wie Antagon im Stadtteil zu haben. Im Allgemeinen sei das Antagon-Gelände an der Orber Straße, auf dem sich auch der Verein Protagon befindet, ein Haus der offenen Tür, sagte Bernhard Bub. Corona mache das etwas schwieriger, aber prinzipiell seien Führungen möglich, um die Projekte kennenzulernen, und „ein Kaffee ist immer drin“, sagte Bub, bevor er am Schlagzeug Platz nahm, um zusammen mit den Musikern die Aufführung mit teils sphärischen, teils harten Klängen zu begleiten.

Die mitreißende Performance von „Klima X“ begeisterte das Publikum. Ganz ohne Sprache, nur durch ausdrucksstarke Gesten, Masken und Tänze setzten sich die Darsteller mit dem Klimawandel – insbesondere auch

dem gesellschaftlichen in Zeiten der Pandemie – auseinander. Das Ensemble thematisierte Isolation und Einsamkeit, die Sehnsucht nach Nähe, die dann aber auch wieder zu Streit und Kampf führen kann, das Wieder-Erlernen von Berührungen und das Erkennen von sich selbst im Gegenüber. Der Wettlauf gegen die Zeit, die als Frisbee-Uhr schließlich in die Ferne geworfen wurde und Arbeitszwänge von Anzugträgern, die an (und auf) ihren Schreibtischen nach anfänglicher Ordnung ins Chaos geraten, kamen eindrucksvoll zur Geltung, bevor sich am Ende alle zur Rückkehr zur Verbundenheit mit der Natur verständigten. Derzeit laufen beim Verein Protagon die Vorbereitungen für das vom 23. Juli bis 8. August stattfindende Sommerwerft Theaterfestival an der Weseler Werft. Vom 13. bis 19. September lädt der Verein zum Internationalen Frauen-Theaterfestival auf sein Kulturgelände an der Orber Straße ein. Infos auf www.protagon.net und auf Facebook.



Die Stelzenläufer eröffnen die Aufführung mit einem Walking-Act.

Wieder für die Verbraucher da

Innenstadt (red) – Die Verbraucherzentrale Hessen hat ihre Beratungsstelle in Frankfurt, Große Friedberger Straße 13-17, während des Lockdowns umgebaut. Sie hat damit einen zusätzlichen, barrierefreien Beratungsplatz geschaffen, der diskrete Beratungen unter Pandemiebedingungen ermöglicht. Dafür investierte die Verbraucherzentrale Hessen unter anderem in eine neue Belüftungs- und Klimaanlage. Gleichzeitig erhielt die Beratungsstelle eine zeitgemäße und nutzerorientierte Innenausstattung. Die Umbaukosten beliefen sich auf etwa 200.000 Euro. „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Beratungsstelle Frankfurt nun auch wieder stärker für die persönliche Beratung öffnen können“, sagt Philipp Wendt, Vorstand der Verbraucherzentrale Hessen. Terminvereinbarungen sind unter ☎ 069 972010900 sowie online unter verbraucherzentrale-hessen.de/beratung-her/terminvereinbarung möglich.

Workshops zum Theaterspiel

Nordend (red) – Das Ferienprogramm „Sommertheater“ des Kinderschutzbunds Frankfurt in und um die Orangerie im Günthersburgpark findet vom 16. bis 20. August und vom 23. bis 27. August, jeweils von zehn bis 16 Uhr statt und richtet sich an Kinder von sieben bis zwölf Jahre. Die Anmeldung ist für eine oder auch beide Workshop-Wochen möglich. Die Kosten betragen 100 Euro für eine Woche. Gemeinsame Mittagessen sind inbegriffen. Infos: ☎ 069 97090112 oder per E-Mail an fsjk@kinderschutzbund-frankfurt.de.

Haus am Dom präsentiert „Kino auf dem Dach“

Filme sehen mit Aussicht auf Frankfurt

Altstadt (red) – Anspruchsvolle Filme, gekühlte Getränke und ein Blick über die Frankfurter Altstadt: Auf der Dachterrasse des Hauses am Dom, Domplatz 3, gibt es vom 23. Juli bis 15. August wieder sommerliches Freiluftkino mit der schönsten Aussicht der Stadt.

„Ich freue mich sehr, dass wir nach einem schwer coronageschädigten Festival- und Kino-Jahr 2020/21 eine in jedem Punkt sehenswerte Liste bieten können, die sich auch

mit dem deutlichen Frauen-Schwerpunkt als Kommentar zur Lage in Kirche und Welt versteht“, sagt Professor Joachim Valentin, Direktor von Haus am Dom und Katholischer Akademie Rabanus Maurus.

Gezeigt werden beim „Kino auf dem Dach“ acht aktuelle Spielfilme: Narziss und Goldmund, Jahrhundertfrauen, Undine, Corpus Christi, Die perfekte Kandidatin, Sorry, we missed you, Les Misérables/Die Wütenden und Milla

meets Moses. Alle Filme werden an jeweils drei Abenden gezeigt.

Filmstart ist um 20.30 Uhr. Bei Regen finden die Filmabende im Großen Saal statt. Der Eintritt kostet elf Euro, ermäßigt, neun Euro. Vorverkauf im Haus am Dom: Montag bis Freitag von neun bis 17 Uhr, oder online unter www.hausamdom.reservix.de. Es gilt das dann gültige Hygienekonzept, das im Internet unter hausamdom-frankfurt.de zu finden ist.



Beim Kino auf dem Dach (hier 2016) werden Filme vor sommerlicher Stadtkulisse gezeigt.

Foto: D. Wiese-Gutheil/Bistum Limburg/p

Vorname der Schauspieler Sawatzki	Abgrenzung um Gärten	un-gemein	Mitent-decker des Insulins	das Seiende (philos.)	frottieren; scheuern	Vorfahr	Meeres-fisch	süd-deutsch: Haus-flur	farben-froh	nord-afrika-nischer Staat	engl. Männer-kurz-name	Ort der Seligen	
Finanz-fach-mann	Staat in Nahost	Um-gangs-formen						Stadt in Mary-land (USA)					
Königs-tochter		Stelle		Bär im „Dschun-gel-buch“	Edel-stein-gewicht	physik. Einheit der Tem-peratur	Körper-stellung			griechi-scher Buch-stabe	detailli-erte Beur-teilung	Ver-einigte Staaten (Abk.)	
niederl. Tänzerin † (Mata)	Frauen-kurz-name	brenn-bares Gas	afrika-nischer Pavian-affe	dt. Arbeiter-führer † 1913		ein Orien-tale	Hoch-schule	histor. König-reich in Spanien	unbän-diges Ver-langen	poln. Name für Danzig	dünne Erd-schicht	Schliff im Beneh-men	Online-Tage-buch
US-Bundes-staat			König-reich im Himalaja	starker Sturm	Vorname des Autors Ibsen †	Figur in Bar-lachs „Der arme Vetter“		niederl. Adels-prädikat		englisch: Wein	eh. Grenz-schutz-einheit (Abk.)		
fossiler Brenn-stoff	Kiosk (ugs.)				englischer Männer-kurzname	Rehabi-litations-klinik (Kurzwort)	Speise in Gelee		akzep-tierter Wechsel	eisernes Wollen		franz. Schrift-steller † 1931	Titel in-discher Herrsche-rinnen
Stütze bei Brüchen				ein Gauner	eigenes Tun be-dauern	dt.-ungar. Tänzerin (Marika) † 2004		aus diesem Grund	britische Film-figur („Mr. ...“)	fette Ton-erde	Wortteil: Land-wirt-schaft		Werk-zeug zum Holz-glätten
Staat in Zentral-afrika	Knochen-fisch mit Saug-napf	Wand-verklei-dung	festliches Abend-essen			Atmungs-organe der Fische	Protest-marsch (Kw.)			Hunde-lauf-band			
Gegen-teil von: Dynamik				ital. Stadt an der Adria	Wurf-maschi-ne						Stück vom Ganzen		
Rufname d. Schauspieler Connelly †		Fuß-matte	sagenh. König v. Thes-salien	asia-tische Völker-gruppe		Spezies		Vorname der Nielsen †	Abtei in Oster-reich	Hunde-name			
Männer-kleidung				Verbin-dungs-stift		Fremd-wortteil: mit	Kinder-frau						
Grund-stoff-teilchen			chem. Zeichen: Radium	englisch: oder	frech, flott			spani-scher Artikel					
		Boden-abtrag durch Wasser				Vorname Eulen-spiegels							
germa-nische Gottheit	einen Motor in Gang setzen					Herren-jackett							

Auflösung des Rätsels

IMPRESSUM
FRANKFURTER WOCHENBLATT
www.frankfurter-wochenblatt.de

Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Waldstraße 226, 63071 Offenbach
Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

Geschäftsführer:
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein

Redaktion:
redaktion@frankfurter-wochenblatt.de
Axel Gryszyk (Ltg., v.i.S.d.P.)
Janine Drusche Tel. 069 85008-7908
Sabine Hagemann Tel. 069 85008-279

Anzeigen:
Tel. 069 85008-305
anzeigen@frankfurter-wochenblatt.de
Jeliasweta Scherdel (Ltg.)

Vertrieb:
Tel. 069 85008-443
vertrieb@frankfurter-wochenblatt.de
Burghard Aul (Ltg.)

Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

Anzeigenpreis nach Preisliste 13 vom 1. 1. 2021

Top

Rechenzentrum soll „Westville“ heizen

Gallus (sh) – Rechenzentren sind für die digitale Infrastruktur unerlässlich, aber umweltfreundlich sind die riesigen Bauten nicht gerade. Vor allem wenn sie – wie im Frankfurter Osten – derzeit wie Pilze aus dem Boden schießen. Große Flächen werden für sie versiegelt und wer in der Nähe wohnt, leidet unter der Geräuschkulisse. Und ein Riesenthema ist die Abwärme. Da hat man aber



anscheinend dazugelernt: Im künftigen Wohnquartier „Westville“ im Gallus sollen die geplanten rund 1300 Neubauwohnungen sowie Gewerbeeinheiten am südwestlichen Rand des Frankfurter Gallusviertels zu mindestens 60 Prozent aus der Abwärme des benachbarten Rechenzentrums Telehouse versorgt werden. Das ist schon mal ein guter Anfang und macht Hoffnung, dass auch für den Osten klimaschonende und anwohnerverträgliche Konzepte entwickelt werden.

Flop

Kinder zwischen Autobahn und Drogen

Bornheim (red/jdr) – Jetzt, wo der Kindergarten endlich wieder geöffnet hat, soll das städtische „KIZ 126“ in Bornheim in den berichtigten Park an der Friedberger Anlage umziehen. Und das, obwohl es Alternativen in der Nähe im Günthersburgpark gibt, wie der Elternbeirat mitteilt. Manchen Eltern gegenüber wurde zwar erwähnt, dass wegen Umbauarbeiten eventuell eine kurzzeitige



Auslagerung in den Günthersburgpark anstünde. Diese Info sei aber sehr vage gewesen und nicht allen Eltern kommuniziert worden. Umso größer ist der Schock, als nun angekündigt wurde, dass der Kindergarten ab 2022 für ein knappes Jahr an die Ecke Friedberger Landstraße/Seilerstraße ausgelagert wird. Es sollen Container zwischen einer der Hauptverkehrsadern und einem „Junkie-Park“ aufgestellt werden. Außerdem ist der neue Standort 2,5 Kilometer entfernt. Das geht doch deutlich besser!



Schallleitungstörung

Unter einer Schallleitungsstörung versteht man eine Beeinträchtigung der mechanischen Schallübertragung im äußeren Ohrbereich oder im Mittelohr. Der Schall kann nicht mehr angemessen an das Innenohr weiter geleitet werden. Sie entsteht zum Beispiel durch Reinigungsversuche des Ohres, bei denen Ohrenschmalz (Cerumen) tief ins Ohr geschoben wurde, dort einen Pfropf gebildet hat und so den Gehörgang verschließt, durch Verletzungen des Trommelfells oder eine Mittelohrentzündung.

Mögliche Ursachen akuter Schallleitungsstörung

- Fremdkörper im Gehörgang (Ohrenschmalzpfropf, Watte)
- Entzündungen der Haut des Gehörgangs durch Allergien, Bakterien oder Pilze (Otitis Externa) oder eine lokale Entzündung, die von den Haarwurzeln im Gehörgang ausgeht (Ohrfurunkel)
- Verletzungen des Trommelfells
- beim Schwimmen oder Baden eingedrungenes Wasser



- Verschluss der Ohrtrompete (Eustachische Röhre) durch Entzündungen im Nasen- oder Rachenbereich oder plötzliche Luftdruckveränderungen (Tauchen, Fliegen)
- akute Mittelohrentzündung

Mögliche Ursachen chronischer Schallleitungsstörung

- chronische Mittelohrentzündung
- Verengung des Gehörgangs (Stenosen) durch Narben und Entzündungen
- Otosklerose (Entzündliche Umbauprozesse des Knochens)

- angeborene Schallleitungsstörung, z.B. Fehlbildungen des Gehörgangs

- vermehrtes Knochenwachstum im Gehörgang (Exostosen)

- Chronische Tubenventilationsstörung (Ohrtrompete ist dauerhaft verschlossen)

- sehr selten: gut- oder bösartige Tumore in Gehörgang und Mittelohr

Therapiemöglichkeiten einer Schallleitungsstörung

Je nach Ursache wird unterschiedlich behandelt. Fremdkörper im Ohr oder einen Ohrenschmalzpfropf entfernt der HNO Arzt z.B. durch Ohrspülungen. Bei Entzündungen können Antibiotika Linderung bringen und Trommelfell- oder Gehörknöchelchendefekte lassen sich meist operativ beheben. proakustik

Hörgeräte Sommerputz

Aktionszeitraum vom 19.07 bis 15.08.2021 im HRM Hörstudio Rhein-Main in Frankfurt!

Unser KOSTENLOSER Service für Sie:

- Reinigung Ihrer Hörgeräte
- Desinfektion Ihrer Hörgeräte
- Inspektion der Hörtechnik

Auch wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht bei uns gekauft haben, ist der Service für Sie kostenfrei!

**Termine auch vorab möglich unter Telefon:
0 6109 - 73 90 426**

HÖRstudio
Rhein-Main
BJÖRN SCHEUERLING

HRM Hörstudio Rhein-Main GmbH
Borsigallee 59 • 60388 Frankfurt
E-Mail enkheim@hrm-ffm.de
www.hrm-ffm.de

Endlich nicht mehr nachfragen müssen...

Bei ProfiAkustik in Frankfurt Bornheim kann man sich sehr individuell und umfassend beraten lassen, eine Terminvereinbarung ist auch nicht nötig. Hilfesuchende gehen hier keine finanziellen Verpflichtungen für Teststellungen oder Erprobungen ein. Die Beratungen kennen keinen vorgeschriebenen Zeitrahmen, weil mit Einfühlungsvermögen auf jeden Menschen individuell eingegangen wird. ProfiAkustik ist weder "Mehrfach-Akustiker" noch eine Ladenkette. Hier ist es so, wie es früher einmal war. Auch wenn man schon Hörgeräte hat, mit denen man aber nicht den gewünschten Erfolg erreicht hat, dann wird einem hier gerne und vor allem kostenfrei geholfen.

seit 15 Jahren

Einfach - Gut - Hören
PROFI AKUSTIK

Berger Straße 221, Ffm-Bornheim
Telefon 069 - 48 44 61 31
Bus & Bahn: Bornheim Mitte
Mo-Do 10-12.30 & 13-17 Uhr
Fr 10-13 Uhr



Inhabergeführtes Einzelgeschäft

Unverbindliches Ausprobieren

Kostenfreie Hausbesuche

www.profiakustik.de

*Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir
wird stets in uns lebendig sein.*



Irmgard Weihrauch

geb. Müller
* 10. 7. 1951 † 25. 6. 2021

In Liebe:
**Markus, Silvia und Natalie Weihrauch
Charlyne und Caelan Huckins**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 21. Juli 2021, um 12 Uhr auf dem Enkheimer Friedhof statt.

In Erinnerung

Wilma Müller * 2. 4. 1948 † 28. 1. 2021
Klaus Dieter Weihrauch * 6. 11. 1946 † 1. 3. 2021

*Man sieht die Sonne untergehen und erschrickt
doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

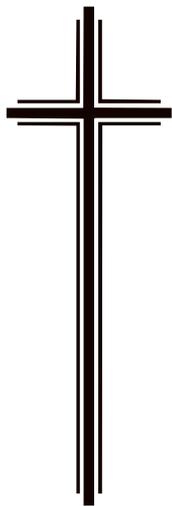
Franz Kafka

Herbert Hawran

* 11. November 1941 † 10. Juni 2021

Du bist immer in meinem Herzen
Rita Hawran

Herzlichen Dank sage ich allen, die mit mir Abschied
nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme so zum Ausdruck
brachten.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich
und sagte „Komm heim!“.*

Emilie Hohlwein

geb. Müller
* 14. 7. 1934 † 4. 7. 2021

In tiefer Trauer:
**Wolfgang Hohlwein
und alle, die Dich kannten**

60388 Frankfurt am Main, Milseburgstraße 7

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 28. Juli 2021, um 12.45 Uhr auf dem Enkheimer Friedhof statt.



Pietät Volz

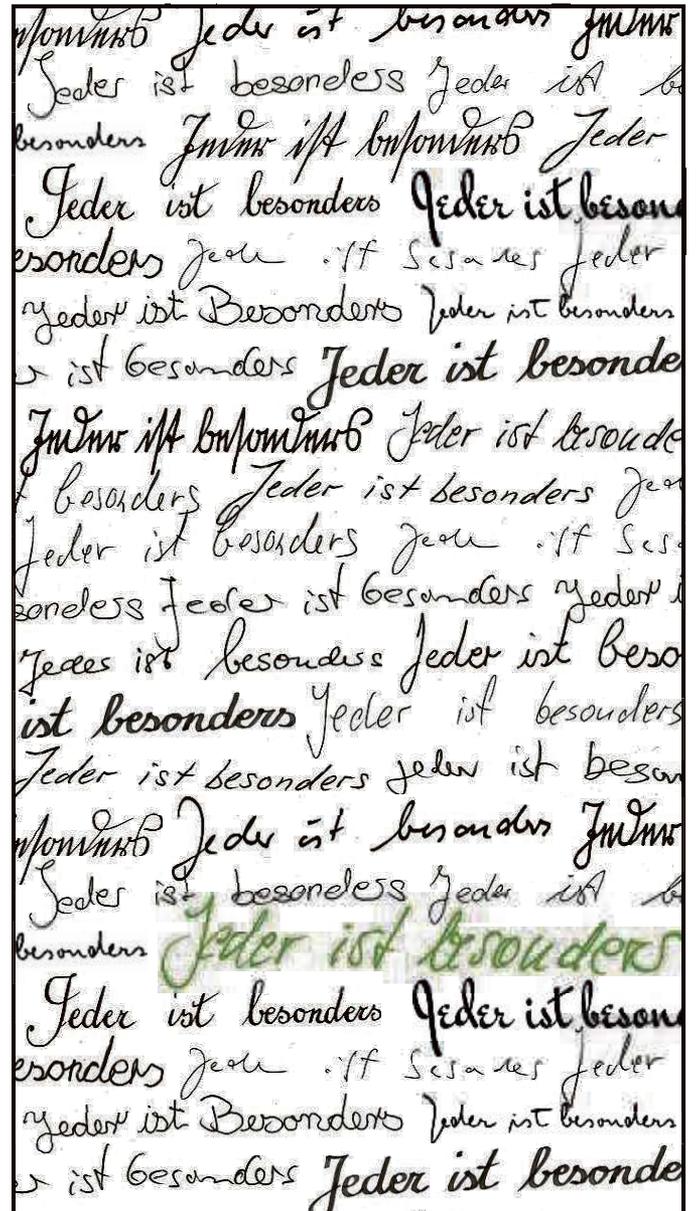
gegr. 1885

Erstes Bergen-Enkheimer Bestattungsinstitut
Iske und Schmidt GmbH

Erledigung aller Behördengänge.
Bestens vertraut mit allen (besonders hiesigen) Friedhofsangelegenheiten.
Sterbevorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen In- und Ausland.
Särge, Sterbewäsche, Urnen und alles Zubehör.

TAG + NACHT

Triebstraße 18 • Ortsteil Enkheim • Ruf 0 61 09 / 3 57 85



**Jeder
ist besonders**

Bethel setzt sich
für Menschen mit
Behinderungen ein.

www.bethel.de



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

IMMOBILIEN



Besuchen Sie uns

mittwochs 17-19 Uhr
 samstags/sonntags 11-13 Uhr

**STARTSCHUSS „Hainer Höfe“
 in Frankfurt-Sachsenhausen**

Dietmar Bücher
 Schlüsselfertiges Bauen
 GmbH & Co. KG



www.dietmar-buecher.de

Telefon: 06126 588-120



WOHNEN IN HESSEN

Der Immobilienmarkt
 für Hessen und die
 Metropolregion Rhein-Main



www.wohnen-in-hessen.de

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

GOLDANKAUF Bargeld sofort
 Zahngold, Altgold
 Telefon 0 61 09 / 6 12 93
Juwelier & Uhrmacher STORK
 63477 Maintal (Bischofsk.) · Fechenheimer Weg 19

**GARANT-SANIERUNG
 mit Festpreisgarantie!!!**
 saniert, renoviert, Innenausbau,
 Komplettbäder, Badsanierung,
 Bodenlegearbeiten, Trockenbau,
 Fenstermontage, Dämmung,
 Pflasterarbeiten, Gartengestal-
 tung, Grünschnitt, Haushaltsauf-
 lösung und Entrümpfung, Reini-
 gung, Hausmeisterservice
IHK-eingetragener Betrieb
www.garant-sanierung.de
 ☎ 069 - 97 69 82 02

**Umbau Wanne zur Dusche zum
 Nulltarif*** Null Euro Kosten für Sie,
 inkl. Duschabtrennung. Schnell, ein-
 fach und sauber in nur 8 Std. *bei
 Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH,
 ☎ 06102-79 85 60
 www.schoenerwohngmbh.de

ANKAUF

**Schallplatten (LP's & Singles)
 gesucht, aus Rock, Jazz, Soul,
 Blues, Beat, Klassik etc., gerne
 Sammlungen ☎ 069-67702820**

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige
Vorarbeiter/in
 auf Teilzeitbasis. Frankfurt/ Nähe Alte Oper.
 Arbeitszeiten: Di. - Fr. ab 5.00 Uhr.
Ansmann Gebäudereinigung GmbH
 ☎ 06103/74777
 E-Mail: ansmann@ansmann.com

**Medizinische Fachangestellte
 für Fachärzte Privatpraxis in
 60388 Frankfurt a.M. gesucht**
Bewerbung an
 info@laser-nagelneu.de

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige
Reinigungskräfte
 für ein Objekt in FFM/ Otto-Fleck-Schneise.
 Arbeitszeiten: Mo. - Fr. von 17.30 - 19.00 Uhr.
Ansmann Gebäudereinigung GmbH
 ☎ 06103/74777
 E-Mail: ansmann@ansmann.com

**Raumpflegerin/Reinigungs-
 kraft für EFH in Ffm.** in Bergen-
 Enkheim gesucht; nur auf Basis
 von Minijob oder auf Rechnung
 möglich. Ein bis zweimal pro Wo-
 che für insgesamt 6 - 8 Stunden
 wöchentlich. Ca. 150 Meter von
 einer der Haltestellen der Busli-
 nie 42 u. 43 entfernt. Bei Interesse
 besteht auch bei zwei weiteren
 Nachbarhäusern Bedarf. Bitte
 melden unter **0174/1816423**
 oder **0173/6756648**

Sie wollen Ihre **Immobilie** gern verkaufen
ABER ein WOHNRECHT behalten!
 Seit 15 Jahren **kaufen** und **vermitteln** wir
 Immobilien mit lebenslangem Wohnrecht.
www.umbauterraum.de · 06 11 / 7 32 27 10

KFZ-VERKÄUFE

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 - 36160 **www.wm-aw.de** Fa.

ANKÄUFE

LR AUTOMOBILE
**Sie haben ein Auto
 und wissen nicht wohin?**
 Dann rufen Sie mich an! Ihre Partnerin
 holt Ihr Fahrzeug von Top bis Schrott.
Lisa Rathmacher
 Tel. (01 76) 89 10 21 30
www.lr-automobile.de

**Unter Corona-Hygiene-Regeln
 Barankauf - Pkw mit und
 ohne Unfall u. a. Mängel.
 Sichere Abwicklung. Von
 Mo. - So. Tel. 0 69 / 20793977
 oder 0157 / 72 17 07 24**

Familie Sucht Camper Wir su-
 chen einen Wohnmobil/Wohnwa-
 gen auch mit kleineren Mängeln
 Wasserschaden etc.. Freuen uns
 über jedes Angebot
 01794205345

**MAGNUS
 PROFESSIONALS**

- Sie suchen wir:
- 18 Industriemechaniker m/w/d
 - 9 Zerspanungsmechaniker m/w/d
 - 12 Industrieelektroniker m/w/d
 - 16 Mechatroniker m/w/d
 - Unbefristete Arbeitsverträge
 - Übertariflicher Verdienst
 - Option auf Übernahme
- MEHR GEHT NICHT*

Domstraße 43, 63067 Offenbach
 Tel 069/6971259-0
 bewerbung@magnus-pro.de



stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

TRIUMPH
Deutsche Qualitäts-Marke

BOSCH
QUALITÄT



Problemlose
Nabenschaltung
mit Rücktritt-
bremse

507 € gespart! ~~2399,-~~
1892,-

E-Bike E-Cloud 4

- Mit dem perfekten **BOSCH** Mittelmotor, extrem leise!
- Leistungsstarker Original **BOSCH** 400Wh Akku
- Magura **Hydraulikbremsen**
- Praktischer Multifunktionsgepäckträger
- Bereifung mit Pannenschutz



251 € gespart! ~~799,-~~
548,-

PEGASUS

Trekkingbike Ancura Disc

- Sportlich flottes Alltags- und Trekkingrad in Pegasus Qualität
- Leichtgängige 21 Gang Shimano Rapidfire-Schaltung
- Sicher dosierbare, langlebige Scheibenbremsen
- Aluminiumrahmen, Alu-komponenten und Federgabel
- Trekkingbereifung mit **Pannenschutzeinlage**
- Sehr praktischer Systemgepäckträger



101 € gespart! ~~549,-~~
448,-

BULLS

All-Terrain-Bike Wildstreet

- Bulls MTB mit **SVZO-konformer Straßenausstattung**
- Perfekt für Schule und Freizeit
- Stabiler Alu-Sportrahmen mit Federgabel
- **Nabendynamo und perfektes LED-Licht**
- 18 Gang Shimano Rapidfire-Schaltung
- **Leichtlaufende All-Terrain-Bereifung**
- Sportschutzbleche

Limitierte
**Eröffnungs-
Angebote**

überall bei Stadler
in Deutschland!

Solange der Vorrat reicht!

Die perfekten
**E-Bikes für alle
Wege und jedes
Terrain.**

**Bulls
Allground CX**



Neuester, stärkster
BOSCH
CX Motor 85 Nm
500-Wh-Batterie
für große Reichweiten

BULLS
Allground CX

- Stärkster **BOSCH** CX Motor 85 Nm
- **Breite Schwalbe Allground Reifen mit Pannenschutz**
- Sattel-Schnellverstellung bedienbar vom Lenker aus
- Federgabel blockierbar
- **Hydraulische Scheibenbremse**
- Bequeme Lenkerverstellung
- Hochwertige Verarbeitung und Ausstattung

301 € gespart! ~~3499,-~~
3198,-

Gegen Aufpreis auch mit 625 Wh Akku

P Kostenlos
parken -
direkt am
Haus!

zweirad-stadler.de

FRANKFURT/MAIN

Zweirad-Center Stadler Frankfurt GmbH
Borsigallee 23, 60388 Frankfurt am Main
Mo - Sa 10:00 bis 20:00 Uhr

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht.
* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ** Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers *** Bisheriger Verkaufspreis.